

Earth Day 2021 am NIG: Schütze was du isst – schütze unsere Erde

Im Rahmen des Erasmus+ - Projektes zum Thema Nachhaltigkeit hat das NIG Bad Bederkesa am diesjährigen Earth Day am 22.04.2021 teilgenommen und auf dem Schulgelände drei Obstbäume gepflanzt. Unterhalb des Basketballplatzes stehen nun ein Birnbaum und zwei Apfelbäume, die zum diesjährigen Motto des internationalen Earth Days passen, der eine nachhaltige Ernährung in den Mittelpunkt setzt: „Jeder Bissen zählt. Schütze was du isst – schütze unsere Erde“. Die Baumpflanzaktion fand zeitgleich an allen sechs Partnerschulen des Projektes statt und war Teil des zweijährigen Erasmus+ - Projektes, an dem das NIG derzeit teilnimmt: „[Eco schools – sustainable tomorrow](#)“.



**JEDER
BISSEN
ZÄHLT**

**EARTH DAY
22. APRIL 2021**

SCHÜTZE WAS DU ISST –
SCHÜTZE UNSERE ERDE.

LEBE BEWUSST UND NACHHALTIG.
BIO, REGIONAL, FAIR.

Bildquelle: <https://www.earthday.de/index.html>

Gemeinsam mit der Erasmus-AG pflanzten Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d des NIG die drei Bäume, die in den nächsten Jahren auch den einen oder anderen Pausensnack bereitstellen sollen. „Mit der Conference-Birne haben wir einen klassischen Birnbaum ausgewählt, die Apfelsorte „Santana“ ist auch für viele Apfelallergiker geeignet und mit der Sorte „Schöner aus Haseldorf“ steht nun auch eine alte Sorte aus Norddeutschland auf dem Schulhof, wodurch wir die Artenvielfalt bei den Apfelbäumen aufrecht erhalten“, erläutert Koordinator Sebastian Frese.

„Einige der verschiedenen Facetten des Themas Nachhaltigkeit werden durch das Pflanzen der Obstbäume nochmal verdeutlicht: Es ist eine Maßnahme zum Klimaschutz, wird fördern die Gesundheit und Wohlergehen und setzen uns für einen nachhaltigen Konsum ein. Den Schülerinnen und Schülern wird bewusst, dass Äpfel und Birnen hier vor Ort wachsen und ohne lange Lieferketten auskommen, wodurch der „Foodprint“, der ökologische

Fußabdruck unserer Lebensmittel, verkleinert wird. Und die Bienen auf dem Dach unserer Schule freuen sich sicherlich auch über die zusätzlichen Bäume“, erklärt Katja Isenbiel, die auch den [Blühstreifen neben dem Jungenheim](#) angelegt hat.

Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung